

Transmitter für AMS Rauchgassonden AMS 3220



Optionen auf Kundenwunsch:

Pneumatikeinheit für Versorgung der Sonden mit Referenzluft und / oder Kalibriergas
Automatische Kalibrierung bei Verwendung einer Pneumatikeinheit

Die Anwendung:

Der Transmitter AMS 3220 ist die Steuer, Auswerte- und Versorgungseinheit für alle AMS Rauchgassonden. Der Transmitter AMS 3220 ist in Verbindung mit den AMS Rauchgassonden eignungsgeprüft für Anwendungen nach TA-Luft, 13. und 17. BImSchV und erfüllt die Anforderungen der QAL 1 nach DIN EN 14181 und DIN EN ISO 14956.

Das Messprinzip:

Zum Einsatz in den AMS Rauchgassonden kommen Zirkondioxidsensoren mit Platinelektroden, die sich besonders durch eine lange Lebensdauer auszeichnen. Vom Transmitter AMS 3220 wird der Zirkondioxidsensor mit Heizspannung versorgt. Die Temperaturregelung des Zirkondioxidsensors erfolgt zur Erhöhung der Messwertstabilität innerhalb enger Grenzen. Der Transmitter AMS 3220 überwacht kontinuierlich den Zirkondioxidsensor in den AMS Rauchgassonden auf Funktion und Plausibilität.

Das Messsystem:

Standardmäßig wird der Transmitter AMS 3220 in einem Wandaufbauhäuse mit der Schutzart IP 65 eingebaut. Für die Montage des Transmitters AMS 3220 in der Ex-Zone 1/2 steht eine Gehäusevariante in der Schutzart Ex-d zur Verfügung.

Bei Verwendung einer optional erhältlichen Pneumatikeinheit kann der Transmitters AMS 3220 in dieser montiert werden.

Der Transmitter AMS 3220 wird mit einem 6-adrigen, geschirmten Spezialkabel mit der Rauchgassonde verbunden. Über das Spezialkabel wird die Sonde mit Spannung für die Beheizung der ZrO₂ Sonde versorgt. Über die mitgeführte Signalleitung erhält der Transmitter die SONDENSIGNALE zur Auswertung. Am Display des Transmitters werden aktuelle Messwerte, Statussignale und alle steuerungsrelevanten SONDENSIGNALE wie Heizspannung, Offset und eventuelle Fehler angezeigt. Die Sauerstoffkonzentration steht über den potentialfreien Analogausgang sowie digital über die RS 232 Schnittstelle zur Verfügung. Weitere Meldungen sind über potentialfreie Kontakte verfügbar. Die Kalibrierung der Rauchgassonde erfolgt über die Menüsteuerung am Transmitter. Während einer Kalibrierung ist das Analogsignal auf den letzten Messwert "eingefroren". Das Statussignal sendet "Wartung".

Für die Anwendung als Transmitter für die CO_e-Rauchgassonde ist der AMS 3220 in einer Twin-Version zur Ausgabe von getrennten Messsignalen für die Komponenten O₂ und CO_e lieferbar.

Technische Daten

Transmitter	AMS 3220 Transmitter
Anwendung	Eignungsgeprüft für Rauchgasanwendungen nach TA-Luft, 13. und 17. BImSchV
Messprinzip	Zirkonsensor mit Platinelektroden
Sauerstoffsonde	AMS 3211-000 / 500 / 600 / 700 / 860 Ex
Messbereiche	0 ... 25 Vol%
Analogausgang	(0) 4 ... 20 mA oder 0 ... 10V, galvanisch getrennt
Reproduzierbarkeit	+/- 2 % vom Messwert
Auflösung	C(O ₂) – 0,01 %
T90-Zeit	< 20 Sekunden
Anzeige	2* 20 stellige beleuchtete LCD Anzeige 1. Zeile: Anzeige der Konzentration in Vol % 2. Zeile: Meldungen, Gerätezustand, Sensorparameter
Meldungen	1 System Meldung (Messwert ja / nein) max. 2 Meldungen konfigurierbar als Wertemeldung
Digitale Kommunikation	serielle Schnittstelle RS232
Umgebungstemperatur	+ 5 °C bis + 45 °C
Spannungsversorgung	24 / 110 / 230 VAC
Schutzart / Gehäuse / Abmessungen	IP65 / Wandaufbaugeschäuse / ca. 300 x 320 x 130 mm (hxbxt)
Zulassungen	TÜV Eignungsprüfung 936/807023/A vom 14.08.2000
Gewicht	8 kg
Optionen	Pneumatikeinheit für Versorgung der Sonden mit Referenzluft und / oder Kalibriergas Automatische Kalibrierung bei Verwendung einer Pneumatikeinheit
Version: AMS 3220 V-2013-07	

Technische Änderungen vorbehalten.